

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Oberstadtfeld am 22. Mai 2025 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Alten Schule, Hauptstraße 34 in Oberstadtfeld

Anwesend waren

unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Hubert Molitor

die Ratsmitglieder

die Nichtmitglieder

Berthold Basten Andreas Bauer Ursula Esten-Schaaf Benjamin Eul Johannes Horn Heinz Molitor Andre Nöllen Lucas Scholzen Tobias Trosdorff Fabian Würtz	Katharina Junk, Schriftführerin <i>es fehlten entschuldigt:</i> Willi Hüp Josef Schildgen
---	--

Ortsbürgermeister Molitor eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist, die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden und keine Änderungen zur Tagesordnung vorgebracht werden.

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2025

Die Niederschrift zur Sitzung vom 12.03.2025 wird mit 11 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 2: Prüfung des Jahresabschluss 2022 und 2023 und Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Daun, den Beigeordneten und dem Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Oberstadtfeld

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes wird festgestellt, dass Ausschließungsgründe gemäß § 22 GemO bei Ortsbürgermeister Hubert Molitor vorliegen. Er verlässt den Sitzungstisch. Den Vorsitz übernimmt André Nöllen und übergibt das Wort an Ratsmitglied Andreas Bauer, der mit Josef Schildgen die Prüfung der Jahresrechnung 2022 und 2023 durchgeführt hat. Bei der Prüfung konnten keine Beanstandungen festgestellt werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Entlastung gemäß § 114 GemO von Bürgermeister Thomas Scheppe bzw. seinem Vertreter dem 1. Beigeordneten Otmar Monschauer, Ortsbürgermeister Hubert Molitor und dem 1. Beigeordneten Willi Hüp zum Jahresabschluss 2022.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Entlastung gemäß § 114 GemO von Bürgermeister Thomas Scheppe bzw. seinem Vertreter dem 1. Beigeordneten Otmar Monschauer, Ortsbürgermeister Hubert Molitor und dem 1. Beigeordneten Willi Hüp zum Jahresabschluss 2023.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Hubert Molitor nimmt wieder am Sitzungstisch Platz und übernimmt den Vorsitz.

TOP 3: Pachtvertrag Sportverein

Gemäß § 22 GemO ist Ratsmitglied Eul an der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Er nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Ortsbürgermeister Molitor berichtet über den angepassten Pachtvertrag, welcher mit dem Sportverein abgeschlossen werden soll. Insbesondere thematisiert er die in der vergangenen Sitzung angesprochenen Änderungen, welche durch die Verwaltung wunschgemäß angepasst wurden. Zusammengefasst teilt er mit, dass die Ortsgemeinde Oberstadtfeld den Sportverein jährlich mit 5.000 € unterstützt. Sämtliche Pflegemaßnahmen, Unterhaltungsmaßnahmen, Versicherungen und Haftungen gehen an den Sportverein über. Ratsmitglied Nöllen ergänzt, dass noch eine kleine Änderung unter § 12 des Vertrages vorgenommen werden soll. Dort soll das Wort „Übergabe“ durch „zurückführen an die VG“ ersetzt werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt den Pachtvertrag abzuschließen. Unter § 12 soll anstelle Übergabe das Wort „zurückführen“ angepasst werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Ratsmitglied Eul nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

TOP 4: Rissesanierung Dorfstraßen

Ortsbürgermeister Molitor schlägt vor, dass in diesem Jahr nochmals eine Rissesanierung durchgeführt werden soll. Er schlägt vor, hierfür 3.000 € zu veranschlagen, welche für eine Strecke von ca. 2.000 m ausreichen sollten. Es sollen lediglich die „großen“ Risse ausgebessert werden. Die genauen Stellen sollen noch im Nachgang festgelegt werden. Der Rat befürwortet die Vorgehensweise.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt 3.000 € für die Rissesanierung vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 5: Spielplatzkontrolle / Zaunanlage

Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass in diesem Jahr wieder die Spielplatzprüfung stattfinden soll. Hierbei wird womöglich die Errichtung eines Zauns um den Spielplatz, insbesondere im Bereich des Baches, gefordert werden. Ratsmitglied Eul schlägt vor, auf die Errichtung eines Zauns zu verzichten und vielmehr den Bach als „Wasserspielplatz“ miteinzubeziehen. Hierzu müsste jedoch das Bachbett breiter gemacht werden. Des Weiteren schlägt er vor, dass man auch einen Wasserlauf inmitten durch den Spielplatz verlegen könnte, um diesen auch dort attraktiver zu gestalten. Damit der Spielplatz weiterhin gemäht werden kann, könnten zur Überfahrt kleine Durchlässe eingebaut werden. Ratsmitglied Molitor soll bei der Gestaltung mitwirken. Der Rat befürwortet die Vorgehensweise. Abschließend wird noch geäußert, dass eine Zaunanlage im Hochwasserfall zu Problemen führen könnte.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt den Bach als Wasserspielplatz einzubeziehen und das Bachbett aufzuweiten. Ratsmitglied Molitor wird sich darum kümmern.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 6: Verschiedenes

- Der Ortsgemeinde hat die Zuwendung vom Forst in Höhe von 51.320 € erhalten.
- Zur Errichtung der Freiflächen-Photovoltaikanlage hat ein weiterer Ortstermin stattgefunden. Durch den Abbau des Basaltkegels können ca. 300.000 t Basalt gewonnen werden. Dies stellt auch für die Ortsgemeinde eine gute Einnahmequelle dar. Zur weiteren Betrachtung der Photovoltaikanlage ist ein weiteres naturschutzfachliches Gutachten erforderlich. Der beauftragte Projektierer ist gefragt. Der Rat wünscht, dass seitens des Projektierers eine Vorstellung mit Darlegung von Zahlenmaterial in einer der nächsten Sitzungen erfolgen soll.
- Ratsmitglied Eul teilt mit, dass er einen schönen Basaltstein für das Ortseingangsschild entdeckt hat.
- Ratsmitglied Molitor erfragt den Sachstand zur Wasserleitung am Friedhof. Es wird mitgeteilt, dass die Fa. Aqwarm mit den Arbeiten beauftragt wurde.
- Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass die Glasfaserabnahme stattgefunden hat. Aufgrund der großen Anzahl an Mängeln wurde der Abnahme seitens der Ortsgemeinde sowie Westnetz nicht zugestimmt. Die Schäden wurden nochmals aufgenommen und werden aktuell durch die Baufirma behoben. Weiterhin wurde vereinbart, dass eine weitere Abnahme nach dem 1. Winter stattfinden wird, da man befürchtet, dass durch den Frost noch weitere Schäden auftreten werden.
- Der Kommunikationsmast in Richtung Wallenborn wird aktuell aufgestellt.

- Im Neubaugebiet wurde im Rahmen des Ausbaus ein Leerrohr für einen Stromanschluss vergessen. Aufgrund dessen muss die neue Straße nunmehr aufgerissen werden. Der LBM wird im nächsten Jahr die Straßensanierung der B257 durchführen. Dabei soll auch der Einmündungsbereich ins Neubaugebiet mit saniert werden. Insofern könnte dann der nun erforderliche Straßenaufbruch wieder behoben werden.
- Im Rahmen der Erneuerung der Wasserleitung/Stromverlegung in Richtung Neroth haben sich nasse Stellen gebildet, die vor den Bauarbeiten in diesem Bereich nicht Nass waren. Die Stellen sind durch Fa. Lehnen ausgebessert und nicht mehr nass. Die dazu entstandenen Kosten wurden an das Ingenieurbüro Garth, welche den Straßenausbau betreut hat, zur Kostenerstattung weitergeleitet an die VG-Werke.
- Durch die Bauabteilung der Verbandsgemeinde wurde eine erste Kostenschätzung für die Sanierung der Toilettenanlage im Gemeindesaal erstellt. Als Maßnahmen sind die Sanierung der Toiletten mit Boden-, Verputz- und Fliesenarbeiten vorgesehen. Weiterhin soll der Vorraum neu gemacht werden und die Besenkammer soll innen geschlossen und mit einer Tür von außen versehen werden. Auch die in die Jahre gekommene Eingangstür soll im Zuge der Maßnahme erneuert werden. Die Kosten beziffern sich auf rd. 70.000 €. Hierfür soll zunächst ein Förderantrag über den I-Stock gestellt werden. Die Maßnahme könnte sodann mit 60 % gefördert werden. Aufgrund der Förderfristen kann mit dem Umbau voraussichtlich erst im nächsten Jahr begonnen werden.
- Die Ortsgemeinde hat eine Einladung zum Besuch von Jens Jenssen erhalten. Ortsbürgermeister Molitor wird einen Termin vereinbaren. Eine zahlreiche Teilnahme des Rates ist gewünscht.
- Ratsmitglied Basten teilt mit, dass inmitten eines Wirtschaftsweges im Bereich „Alter Kopper Weg“ ein Freisitz aufgebaut wurde. Eine Befahrbarkeit des Weges ist folglich nicht mehr möglich. Ortsbürgermeister Molitor wird sich um die Angelegenheit kümmern.
- Ratsmitglied Nöllen teilt mit, dass er vom Wochenspiegel bezüglich der Ablagefläche für die Zeitungen kontaktiert wurde. Die abgelegten Zeitungen werden durch die Bürgerinnen und Bürger aufgerissen und mitgenommen bevor der Zeitungsträger die Zeitungen abholt. Um dies zukünftig zu verhindern, soll ggf. eine abschließbare Box oder ähnliches angeschafft werden. Weitere Überlegungen werden angestrebt.

Ende öffentlicher Teil: 19.50 Uhr